

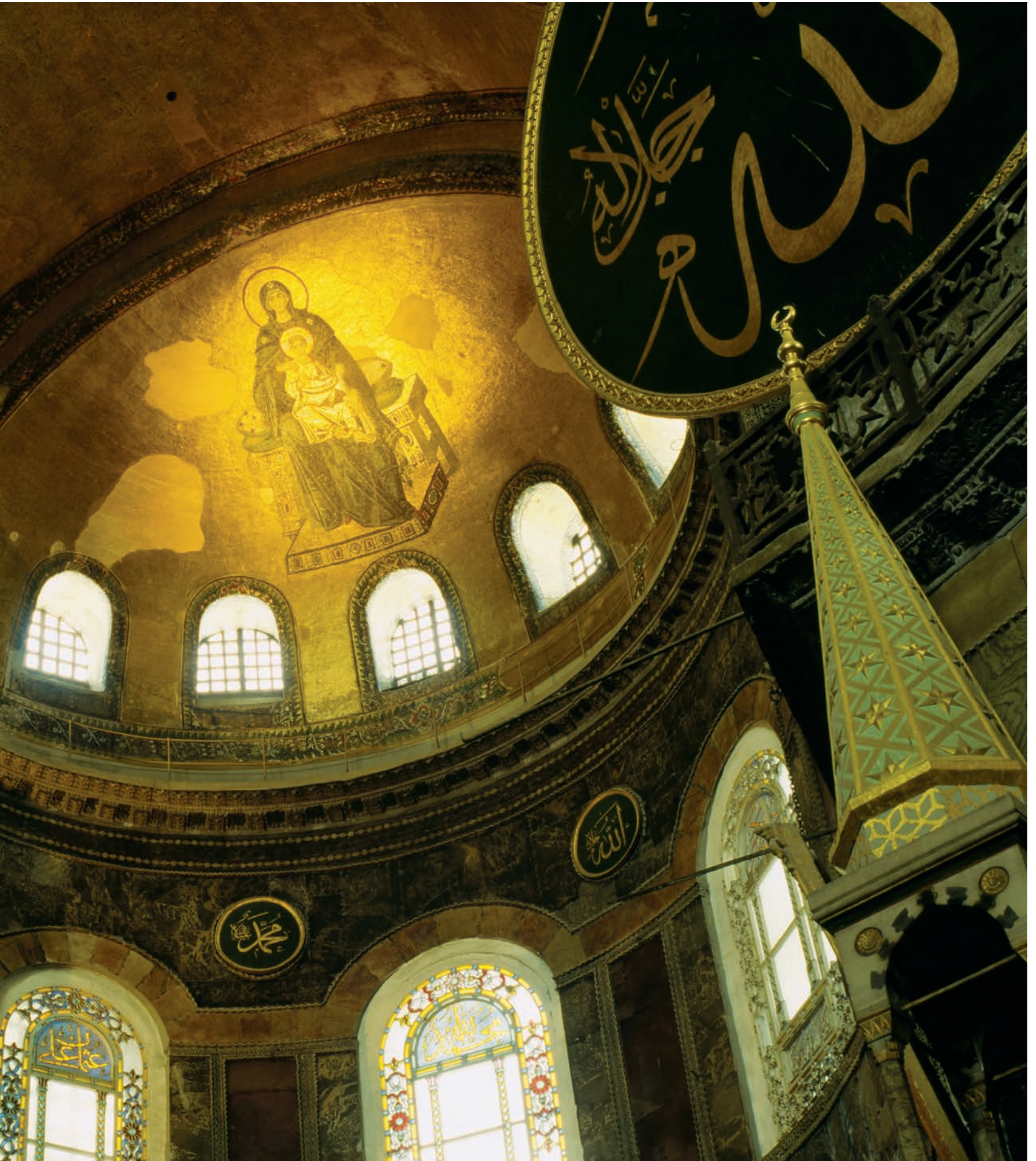
ISTANBUL DAS

BU

HIGHLIGHTS EINER FASZINIERENDEN STADT

BUCH





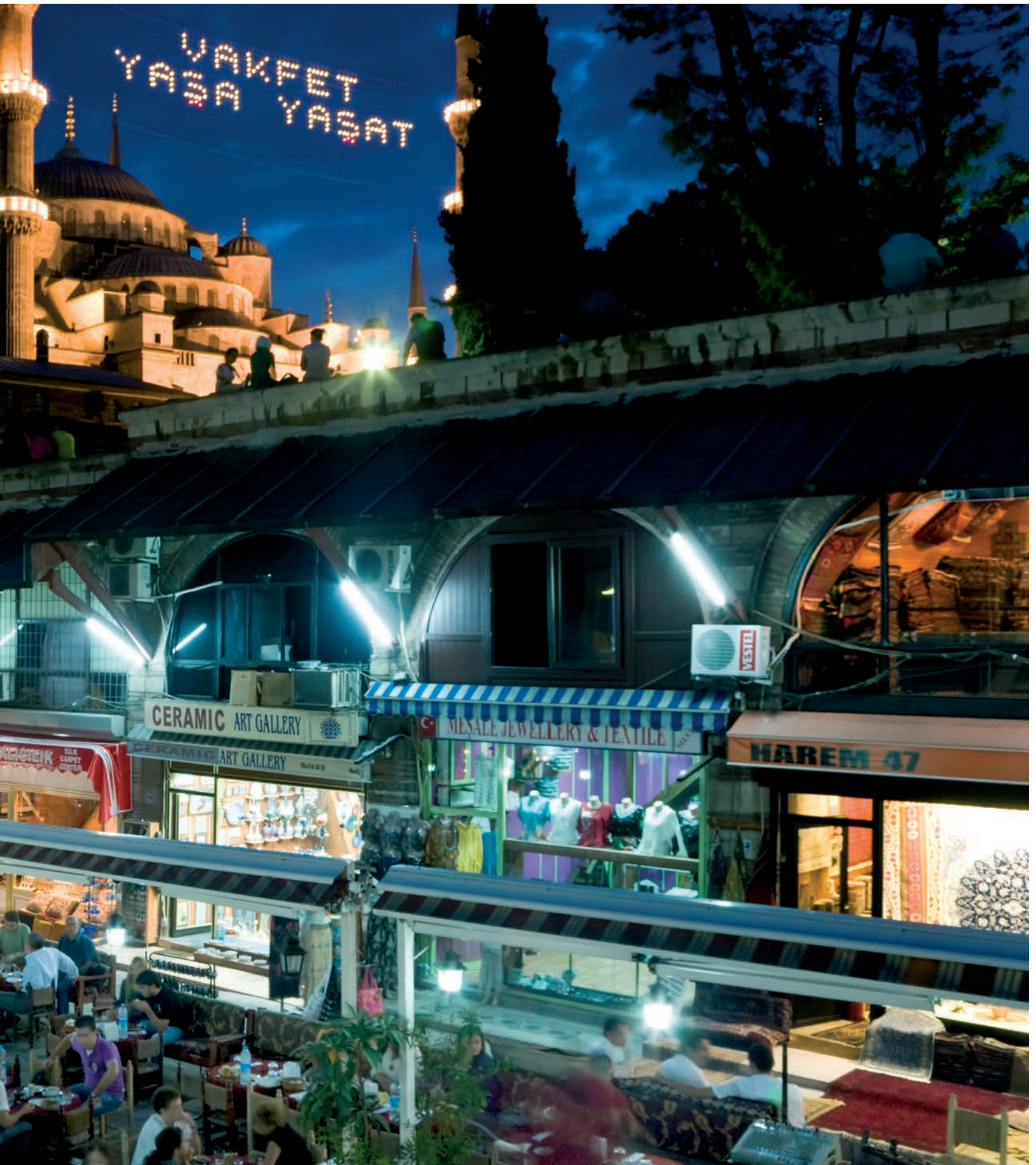












Drei Namen für eine Stadt: Byzanz, Konstantinopel, Istanbul. Drei Namen für eine ganze Welt, die verschiedener, verwirrender, verführerischer kaum sein könnte. Verschieden, weil hier der »Clash of the Civilisations«, der »Zusammenprall der Kulturen«, mehr ist als ein Schlagwort, nämlich alltäglich gelebte Gegenwart; verwirrend, weil die Stadt dem Reisenden erst einmal alle Sinne betört; verführerisch, weil man bald gar nicht mehr anders kann, als diese

Stadt in all ihrer Vielfalt zu lieben. Diese Vielfalt schließt auch Gegensätzliches, ja Widersprüchliches mit ein. Wenn New York der »melting pot« sein will, in dem unterschiedliche Kulturen, Ethnien, Lebens- und Glaubenswege miteinander »verschmolzen« (und dabei zum Teil auch nivelliert) werden, könnte Istanbul eine Alternative sein: ein Mosaik, in dem noch das kleinste Steinchen seine Eigenheit behält und doch erst als Teil des Ganzen ein Bild ergibt.



Ohne Reibungen geht das nirgendwo: Nicht von ungefähr gilt Istanbul auch als »westöstliche Diva«. Als solche ziert sie sich manchmal, wechselt gern das Gewand, verliert aber nie ihr Gesicht. So kann man in Istanbul von Stadtteil zu Stadtteil ziehen, diesseits und jenseits des Goldenen Horns wie am Bosphorus – vorbei an den grandiosen Zeugnissen des UNESCO-Welterbes führt der Weg von einer Welt wie aus Tausendundeiner Nacht direkt hinein die

pulsierende Gegenwart einer ziemlich geschäftigen Kulturhauptstadt, über deren Dächern sich bereits die glitzernden Neubauten der »Boomtown Istanbul« erheben. So rasant ging die Modernisierung in den letzten Jahren voran, dass die einen bereits von einem »Wunder« sprechen und die anderen von »Istancool«. Gemeint ist in jedem Fall die Stadt mit den drei Namen: Byzanz, Konstantinopel, Istanbul. Oder ganz schlicht: die Schöne am Bosphorus.

Ortaköy zu Füßen der Ersten Bosphorusbrücke mit dem Stadtteil Şişli im Hintergrund: Über den Kuppeln und Minaretten der Moscheen, den grandiosen Hinterlassenschaften des Osmanischen Reichs und dem quicklebendigen Treiben einer kunterbunten Gegenwart entsteht die moderne Skyline der zukünftigen Megalopolis.





»Welch ein Glück, diese Stadt. Trägt ihre Ränder in ihrem Innersten: die Ufer des Bosphorus, dessen asiatische und europäische Küste ineinanderpassen wie die gezackten Linien eines gebrochenen Herzens in einem Tattoo.«
(Kai Strittmatter)

Abbildung oben: Historische Altstadt mit Hagia Sophia (links im Bild) und Blauer Moschee.

Abbildungen auf den vorigen Seiten:

- 1 Stadt der Kuppeln und Minarette – Blick vom Süleymaniye-Komplex in Richtung Bosphorus
- 2/3 Stadt des Glaubens und des Wandels – in der Hagia Sophia
- 4/5 Stadt der leiblichen Genüsse – in der Nevizade Sokak
- 6/7 Stadt des Handwerks und der Händler – im Großen Basar
- 8/9 Stadt der Feste und des Feierns – hier ein Restaurant im Sultan-Ahmet-Distrikt

DIESSEITS DES GOLDENEN HORNS: ALTSTADT UND EYÜP

Konstantin der Große und Konstantinopel,

»Die Stadt Konstantins«

Hagia Sophia (Ayasofya Müzesi)

Quadrat, Kreis, Kubus, Kugel: die Hagia Sophia als architektonisches Gesamtkunstwerk

Von der Kirche zur Moschee

Die Mosaiken der Hagia Sophia

Topkapı-Palast (Topkapı Sarayı)

Macht und Pracht der osmanischen

Herrscher: in der Schatzkammer

des Topkapı-Palastes

Die Welt hinter dem Schleier:

vom Leben im Harem

Hagia Eirene (Aya Irini)

Archäologisches Museum (Arkeoloji Müzesi)

Die hohe Kunst der osmanischen

Miniaturmalerei

Brunnen Sultans Ahmet III.

(Sultan Ahmet III. Çeşmesi)

Blaue Moschee (Sultan Ahmet Camii)

Gebet und Gebot: die Moschee im Islam

Arasta-Basar (Arasta Çarşısı)

Großer Palast der byzantinischen Kaiser,

Mosaikmuseum

Das traditionelle Istanbuler Holzhaus

und die Wunden der Zeit

Hippodrom (At Meydanı)	66
Museum für türkische und islamische Kunst (Türk ve Islam Eserleri Müzesi)	68
Sokollu-Mehmet-Paşa-Moschee	70
<i>Sinan: »Michelangelo der Osmanen«</i>	72
Kleine Hagia Sophia (Küçük-Ayasofya)	74
Yerebatan-Zisterne (Yerebatan Sarnıcı)	76
Cağaloğlu-Hamam	78
Nuruosmaniye-Moschee	80
Großer Basar (Kapalı Çarşısı)	82
<i>Grün ist das Paradies: anatolische Teppiche</i>	84
Bücherbasar (Sahafkar Çarşısı)	86
<i>Traditionsreiches Handwerk:</i>	
<i>Gold- und Silberschmuck</i>	88
Beyazit-Moschee	90
Universität (Üniversitesi)	92
Süleymaniye-Moschee	94
<i>»Schärfer als ein Schwert und dünner als ein Haar«: die Brücke ins Jenseits</i>	98
Rüstem-Paşa-Moschee	100
Ägyptischer Basar (Mısır Çarşısı)	102
Neue Moschee (Yeni Camii), Hünkar Kasrı	104
Galatabrücke (Galata Köprüsü)	106
<i>»Und den Fisch gibt es als Zugabe, als Geschenk der Brücke«</i>	112
Fähranleger Eminönü	
(Eminönü Vapor Iskelesi)	114
<i>Mythen und Legenden:</i>	
<i>Geschichte(n) rund um das Goldene Horn</i>	116



Bahnhof Sirkeci (Sirkeci Gari)	118	<i>Stark und dunkel: türkischer Kaffee und Tee</i>	164	Fatih-Sultan-Mehmed-Brücke	
Prinzenmoschee (Şehzade Mehmet Camii)	120	Nevizade Sokak	166	(Fatih Sultan Mehmet Köprüsü)	218
Valens-Aquädukt (Bozdoğan Kemer)	122	»Glocken des Glücks« und andere		<i>Moderne Zeiten: eine Stadt im Wandel</i>	220
Eroberermoschee (Fatih Camii)	124	<i>kulinarische Köstlichkeiten</i>	168	<i>In den Tempeln der Markenlust: Istanbul</i>	
<i>Brüder im Geiste: das ökumenische</i>		Çiçek-Passage (Çiçek Pasajı)	170	<i>Shopping Malls</i>	222
<i>Patriarchat von Konstantinopel</i>	126	<i>Eine Hotellegende als »Museumshotel«:</i>		Sariyer	224
Pammakaristos-Klosterkirche (Fethiye Müzesi)	128	<i>Pera Palace</i>	172		
Chora-Kirche (Kariye Müzesi)	130	Pera-Museum	174	JENSEITS DES BOSPORUS: IM	
<i>Von unschätzbarem kunsthistorischem Wert:</i>		<i>Süßes Istanbul</i>	176	ASIATISCHEN TEIL DER STADT	226
<i>die grandiose Bilderwelt der Chora-Kirche</i>	132	Taksim-Platz (Taksim Meydanı)	178		
Theodosianische Landmauer	134	<i>Atatürk: »Ich bin die Türkei«</i>	180	Anadolu Kavağı	228
Panorama 1453 Tarih Müzesi	136	Rahmi-M.-Koç-Museum	182	<i>Fangfrischer Fisch vom Bosporus</i>	230
Eyüp-Sultan-Moschee	138	<i>Zwischen den Welten: der Bosporus</i>	184	Beylerbeyi, Beylerbeyi-Moschee	232
Kunst- und Kulturzentrum Santralistanbul	140	Dolmabahçe-Palast	190	Beylerbeyi-Palast (Beylerbeyi Sarayı)	234
»Überall ist Aufbruch«: <i>Big Bang in Istanbul</i>	142	Dolmabahçe-Moschee	196	<i>Gewürze: das Gold des Mittelalters</i>	236
		<i>Passion Fußball, oder:</i>		Mihrimah-Moschee (Iskele Camii)	238
		<i>vom Leben am Abgrund</i>	198	Kız Kulesi (Mädhenturm)	240
JENSEITS DES GOLDENEN		Yıldız-Palast, Çiragan-Palast	200	Sakirin-Moschee	242
HORNS	144	<i>Orhan Pamuk: »Mit einer Nadel</i>		Bahnhof Haydarpaşa (Haydarpaşa Gari)	244
		<i>einen Brunnen graben«</i>	202	<i>Hafenstadt Istanbul</i>	246
Karaköy (Galata), Tophane	146	Ortaköy	204	Süreyya-Oper	248
<i>Jüdisches Leben unter dem Halbmond</i>	148	Ortaköy-Moschee (Büyük Mecidiye Camii)	206	<i>Die Stadt und das Meer:</i>	
Museum Istanbul Modern	150	Erste Bosporus Brücke (Boğaziçi Köprüsü)	208	<i>ein Ausflug zu den Prinzeninseln</i>	250
<i>Biennale Istanbul: Sternschnuppen über</i>		<i>Istanbul Fashion Week: Minirock und</i>		Heybeliada	252
<i>dem goldenen Käfig der Kunst</i>	152	<i>Minarett</i>	210		
Kılıç-Ali-Paşa-Moschee, Nusretiye-Moschee	154	Arnavutköy, Bebek	212	Register	254
Galataturm (Galata Kulesi)	156	»Yalı«: <i>die traditionelle Holzvilla</i>		Bildnachweis, Impressum	256
<i>Nightlife in Istanbul</i>	158	<i>am Bosporus</i>	214		
Museum Galata Mevlevihanesi	160	Rumeli Hisarı	216		
Tünel, İstiklal Caddesi	162				

DIESSEITS DES GOLDENEN HORNS: ALTSTADT UND EYÜP

Mit Rom und Jerusalem gehört Istanbul zu den ältesten Metropolen der Welt. Wie Rom wurde Istanbul der Legende nach auf sieben Hügeln erbaut, wie Jerusalem spielt Istanbul in der Geschichte der Weltreligionen eine bedeutende Rolle. Unvergleich aber ist die Lage der von der UNESCO zum Welterbe er-

klärten Altstadt auf einer Halbinsel zwischen Goldenem Horn, Bosphorus und Marmarameer. Auf der Landseite im Westen, jenseits der antiken Landmauer, findet man die Eyüp-Sultan-Moschee – nach Mekka, Medina und Jerusalem das wichtigste Wallfahrtsziel türkischer Muslime.



Blick auf die Sultan-Ahmet-Moschee: »Ich höre
Istanbul, meine Augen geschlossen. / Zuerst
weht ein leichter Wind, / Leicht bewegen sich /
Die Blätter in den Bäumen. / In der Ferne, weit
in der Ferne, / Pausenlos die Glocke der Wasser-
verkäufer ...« (Orhan Veli Kanık)

